

Inhaltsverzeichnis

Wie kam es zum Begriff des „Schutzjuden“?	9
Juden in Württemberg	10
Judensteuer	13
Aufenthaltsverbot für Juden in Württemberg	14
Die Grundherrschaft der Freiherren von Woellwarth	15
Juden im woellwarthschen Herrschaftsbereich	17
Die Dorfordnungen für Essingen und Lauterburg von 1554 und 1663 verbieten den Handel mit Juden	18
Judenschutzbrief von 1684 als erster Nachweis von Juden in Essingen	21
Wortlaut des Vertrages von 1684	23
1. Ausfertigung für die Juden	25
2. Ausfertigung für die Gemeinde Essingen	26
3. Ausfertigung für die Herrschaft von Woellwarth	28
Einige Abrechnungen mit den Juden	29
Anfrage beim Rat der Stadt Aalen 1685	32
Vertreibung der Juden aus Essingen	34
Der Judenfriedhof	35
1. Gebäude Nr. 161, ab 1822 „Beim Bären“ Haus Nr. 172, 173 und 173a, später Bahnhofstraße 8	43

2. Gebäude Nr. 160, ab 1822 „Beim Bären“ Haus Nr. 171 und 171a, später Bahnhofstraße 6.....	44
Judengasse	46
Beschreibung der Häuser in der Judengasse nach dem Kataster 1822/23	51
Weitere Beziehungen von Juden mit Essingen.....	55
Juden kaufen und verkaufen 1884 das Anwesen des Zieglers Wilhelm Koch in Lauterburg.....	59
Dank.....	61
Quellennachweis.....	65